

Wie viele "Bereitschaftsstunden" als Teilzeitlehrer?

Beitrag von „O. Meier“ vom 5. Januar 2019 21:24

[Zitat von Friesin](#)

dass die Sache mit dem Mittelfinger absolut unterirdisch ist:

Hoffentlich. Dann ist es nämlich die angemessene Reaktion.

[Zitat von Friesin](#)

wie, bitte, soll es denn sonst aussehen?

Als erstes mal muss man dafür sorgen, dass man die nötigen personellen Ressourcen hat, dass man den Unterricht einschließlich der Vertretungen organisiert kriegt. Undn wenn's anders nicht geht, muss man wohl entsprechend vergütete Bereitschaften einrichten.

Wenn man das mit den Vollzeitkräften nicht hinbekommt, stimmt da etwas nicht. Teilzeitkräfte arbeiten aus gutem Grund Teilzeit. Sie machen weniger Stunden ud bekommen weniger Geld. Die Stunden, die sie also nicht bezahlt bekommen, sind ihre Freizeit. Wenn die Schule diese in Anspruch nimmt, ist das einfach Beschiss. D.h. nicht, dass man als Teilzeitkraft keine Vertretung machen muss, aber halt im Verhältnis nicht mehr als Vollzeitkräfte.